



KINDER- UND JUGENDSCHUTZKONZEPT

Informationen für Eltern, Kinder und Jugendliche des TSV-FC Arnstorf 1864 e.V. sowie des FC Mariakirchen 1932 e.V. zur Prävention vor sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche sollen sich in unseren Vereinen sicher und respektiert fühlen. Deshalb dulden wir keine Form von Gewalt und setzen auf klare Schutzmaßnahmen. Alle Trainerinnen, Trainer und Mitarbeitenden werden sorgfältig ausgewählt, legen regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis vor und verpflichten sich schriftlich zur Einhaltung unseres Kinder- und Jugendschutzkonzepts.

Schutzvereinbarungen im Trainings- und Vereins-Alltag

- Bei geplanten Einzeltrainings wird möglichst immer das Sechs-Augen-Prinzip eingehalten, also mindestens eine weitere Person anwesend ist. Ist dies nicht möglich, gilt das Prinzip der offenen Tür: Alle Türen bis zur Eingangstür bleiben offen.
- Kinder und Jugendliche werden nicht alleine in private Bereiche von Trainerinnen oder Trainern mitgenommen.
- Trainerinnen und Trainer duschen nicht gemeinsam mit Kindern oder Jugendlichen und übernachten nicht in denselben Zimmern.
- Körperlicher Kontakt erfolgt nur freiwillig und im sportlich notwendigen Rahmen.
- Wir haben keine Geheimnisse mit Kindern oder Jugendlichen. Unsere Absprachen können jederzeit öffentlich gemacht werden.
- Geschenke oder besondere Vergünstigungen für einzelne Kinder oder Jugendliche erfolgen nur nach Absprache mit mindestens einer weiteren Trainerin oder Trainer.
- Die digitale Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen erfolgt transparent und nachvollziehbar. Private Einzelkontakte werden vermieden.
- In Umkleide- und Duschräumen sind Foto-, Video- und Tonaufnahmen grundsätzlich untersagt.
- Körperliche Strafen sowie demütigende Maßnahmen werden nicht toleriert.
- Abwertendes, sexistisches, diskriminierendes oder gewalttätiges Verhalten wird nicht geduldet.
- Abweichungen von diesen Schutzvereinbarungen sind nur aus wohlüberlegten Gründen zulässig, müssen mit mindestens einer weiteren Trainerin oder einem weiteren Trainer abgestimmt werden und den betroffenen Kindern und Jugendlichen verständlich erklärt werden. Die Kinder und Jugendlichen müssen damit einverstanden sein, die Eltern werden informiert.



Stärken Sie Ihr Kind

Bestärken Sie auch Ihr Kind darin, dass persönliche Grenzen respektiert werden müssen. Wenn Sie möchten, besprechen Sie mit Ihrem Kind folgende grundlegende Regeln.

- **Mein Körper gehört mir.** Ich bestimme selbst über meine persönlichen Grenzen.
- **Mein Gefühl ist wichtig.** Wenn sich etwas komisch, unangenehm oder falsch anfühlt, darf ich das ernst nehmen.
- **Ich darf Nein sagen.** Auch gegenüber Erwachsenen oder älteren Jugendlichen.
- **Es gibt gute und schlechte Geheimnisse.** Schlechte Geheimnisse darf und soll ich weitererzählen.
- **Ich darf mir Hilfe holen.** Wenn mich etwas belastet oder verunsichert, kann ich mit einer Vertrauensperson sprechen.
- **Ich habe keine Schuld.** Für Grenzverletzungen oder Übergriffe trägt immer die verantwortliche Person die Schuld.

Umgang mit Grenzverletzungen und Verdachtsmomenten

Wenn Schutzvereinbarungen nicht eingehalten werden oder Sie einen Verdacht haben, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpersonen des Vereins. Hinweise werden vertraulich behandelt und das weitere Vorgehen gemeinsam abgestimmt. Betroffenen Kindern und Jugendlichen sollte aufmerksam zugehört und vertrauensvoll zur Seite gestanden werden. Bei Bedarf werden externe Fachstellen hinzugezogen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei immer an erster Stelle.

Allgemeines Postfach für alle Anfragen und Hinweise	• vertrauensperson@tsv-fc-arnstorf.de
Unsere Kinderschutz-Ansprechpersonen	• Jasmin Lorenz, 0175 1945735 • Martin Spengler, 0160 91105762
Externe Beratungs- und Unterstützungsstellen	• Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: 0800 22 55 530 • Hilfeportal Sexuelle Gewalt: hilfe-portal-missbrauch.de • Jugendamt Rottal-Inn: 08561 20521